

Juli – Oktober 2026

GEMEINDE**brief**

für die evangelischen Kirchengemeinden
Harburg und Schaffhausen



Bild: Gerhard Meyer

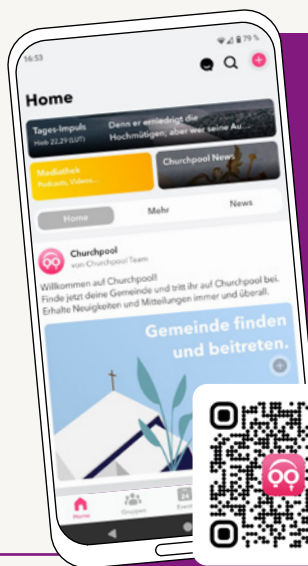


Ist der Sonntagsgottesdienst noch zeitgemäß?

So lautete kürzlich eine Überschrift im Evangelischen Sonntagsblatt. Auslöser war ein Artikel im Magazin „Christ und Welt“, in dem eine Pfarrerin forderte: „Schafft den Gottesdienst am Sonntag ab!“ Untertitel: „Die Kirchen klammern sich an ein wöchentliches Ritual, das kaum noch jemanden reizt. Die Zeit ließe sich besser nutzen.“ Der Sonntagsgottesdienst sei ein Relikt aus vergangenen Zeiten, das heute nicht mehr gebraucht wird.

Kurz darauf hörte ich aus unserer Gegend jemanden sagen: „*lasst uns eben nur noch*“ Event-Gottesdienste feiern, da kommen die Leute wenigstens. Gemeint sind Gottesdienste im Freien wie an Himmelfahrt, Radl-Gottesdienste, Tauffest am Wörnitzstrand, Emmausgang... Gottesdienste im Freien gefallen mir auch – aber ich mag auch die besondere Atmosphäre unserer Kirchenräume, in der schon viele Menschen vor uns gefeiert und gebetet haben.

Manchmal höre ich bei Besuchen, die ich mache, „...*eigentlich wollte ich schon lange mal wieder in die Kirche kommen, aber dann... dann sitze ich doch zu lang beim Frühstück, dann ist Besuch da, dann ist das Wetter schlecht...*“.



Churchpool Die App unserer Gemeinde

„Woher wussten Sie denn, dass der Gottesdienst an Himmelfahrt nicht am Schlösslesberg, sondern in der Kirche stattfindet?“

„Ach, ich hatte mir diese App runtergeladen und tatsächlich: Da habe ich in der Früh die Info gefunden!“

Holen auch Sie sich die Churchpool-App!

Entweder den QR-Code scannen oder über den App-Store suchen, runterladen, unsere Gemeinde suchen, beitreten – fertig. So einfach!



„Ich muss schon in der Arbeit die ganze Zeit funktionieren, da will ich mich nicht auch noch am Sonntag nach einer festen Zeit richten müssen“. Alles nachvollziehbare Gründe, warum man sich nicht aufrafft. Andererseits – gemeinsam feiern geht eben nur, wenn man sich auf eine Zeit einigt. Da geht es nicht um Zwang, sondern um die Möglichkeit, mit anderen zusammen zu sein.

„Im Gottesdienst habe ich eine Stunde Ruhe nur für mich“, hat mir einmal ein Konfirmand gesagt. Ich glaube, diese Ruhe tut der Seele gut. Mal eine Stunde kein Handy in der Hand, keine Ablenkung, einfach nur da sein. Sich fallen lassen in ein Ritual, das uns verbindet mit unzähligen anderen Menschen, Menschen vor uns, Menschen in der ganzen Welt und mit denen, die gerade mitfeiern.

Auch ich habe schon viele Gottesdienste erlebt, in denen ich mich gelangweilt habe oder über die ich mich gar geärgert habe. Die ich als Zeitverschwendung empfunden habe. Seit sechs Jahren stehe ich inzwischen selbst auf der Kanzel und versuche, die Gottesdienste so zu gestalten, dass ich selbst gern hingehen würde. Ich möchte in der Predigt keine Floskeln schwingen, sondern herausfinden, was den biblischen Text für mich heute interessant macht. Ich möchte singen und beten und den Gottesdienst so feiern, dass ich möglichst nicht verhindere, dass Gott sich darin zeigen kann. Ob er sich zeigt, kann ich nicht „machen“. Wie der Gottesdienst ankommt, kann ich nicht beurteilen. Für Rückmeldungen bin ich dankbar. Und natürlich ist es schön, wenn viele Menschen mitfeiern.



Die Heilig-Geist-Flammen für die Dekoration der St.-Barbara-Kirche am Pfingstsonntag (siehe Titel) wurden beim Konfirmandenwochenende 2025 gestaltet.

*Vielleicht haben Sie ja Lust.
mal wieder reinzuschauen.
Ich würde mich freuen!*



Reinhold Kellner



Auf den Spuren Balthasar Neumanns und Martin Knollers

Schon weithin sichtbar – auf dem Ulrichsberg – lag unser Ziel Kloster Neresheim, in dem heute nur noch sechs benediktinische Glaubensbrüder ihrem Klosterleben nachgehen. Bei idealem Wetter und gut gelaunt starteten wir unsere Führung am Brunnen im Innenhof des Klosters. Schon hier beeindruckte das renovierte Konventgebäude im Gesamtensemble. Das Innere der Abteikirche, obgleich ein Werk des Spätbarocks, besticht durch die ruhige, schlichte und lichtdurchflutete Eleganz. Architekt Balthasar Neumann, auch Erbauer der Würzburger Residenz, erschuf über dem lateinischen Kreuzgrundriss sieben





elliptische Kuppelräume (175 –1792). Der zentrale Kuppelraum wird von vier doppelpaarigen Säulen getragen, auf denen die vier Evangelisten zu sehen sind. In einem der Seitenräume bestaunten wir den Marienaltar mit der Mutter Gottes. Übrigens eine der wenigen Devotionalien, die aus der Zeit weit vor 1750 stammt. Alle Deckenfresken, die noch in den Originalfarben erstrahlen, wurden von Martin Knoller, einem Meister seiner Zeit, erschaffen. Sie zeigen Szenen aus dem Leben Jesu. In der zentralen Kuppel sind mehr als 200 Personen dargestellt. Sie ist somit die größte ausgemalte Kuppel der Welt! Unter dieser Hauptkuppel beendeten wir mit einem gesungenen „Lobet den Herrn“ unseren Abteirundgang und spürten dem Hallen unseres Gesanges nach. Stärkung gab es anschließend in einem nahegelegenen Café, bevor uns das Busunternehmen Graf gut und sicher nach Harburg zurückbrachte.

Text und Fotos: Britta Böhm



Konfirmation 2026

Nach einem wunderschönen Konfi-Jahr mit einer supertollen Gruppe, feierten wir im März die Konfirmationen. Am 21. März kamen wir in Schaffhausen zum Beichtgottesdienst zusammen. In diesem Gottesdienst konnten alle das, was sie bedrückt und belastet, symbolisch mit einem Stein am Taufstein ablegen – um frei zu sein für die Feier der Konfirmation. Dieses Angebot wurde auch von den Eltern und Paten gerne angenommen. Am 22. März 2026 wurden in Schaffhausen fünf junge Menschen konfirmiert, am 29. März in Harburg feierten zehn Jugendliche ihr Konfirmationsfest. Pfarrerin Kellermann nahm in ihrer Predigt die Konfirmationssprüche auf, die sich die Konfirmand/innen ausgesucht hatten und zeigte daran, was der Glaube für unser Leben bedeuten kann. Fünfzehn glückliche, junge Menschen konnten wir bei diesen Gottesdiensten erleben, und viele stolze Eltern Immer wieder durfte ich hören: es war ein schönes Fest! *Text: R. Kellermann*



In Schaffhausen wurden Paulina Röthinger, Emmi Münzing, Paul Gruber, Taleah Rubin, Sophia Rauter am 22. März 2026 von Pfarrerin Kellermann konfirmiert.

Am 29. März 2026 wurden von Pfarrerin Kellermann Karin Buser, Elisa Müller, Sarah Hintermaier, Marvin Krüger, Levi Tatz, Justus Krüger, Elias Leimer, Valentin Stolz, Max Drexler, Sebastian Weinrich in Harburg konfirmiert.





Vor dem Basar wurden die Kleider von vielen fleißigen Helferinnen sortiert.

Kleiderbasar war ein Erfolg!

Der Erlös des Kleiderbasars in Mönchsdeggingen kam in diesem Jahr der Kirchenrenovierung in Schaffhausen zugute. Dafür mussten wir fleißig mithelfen beim Auf- und Abbau der Verkaufstische, beim Sortieren der Kleidung nach Größen, beim Zurücksortieren der übriggebliebenen Teile und ganz wichtig: beim Kuchen- und Tortenbacken. Viele Rohrbacher und Schaffhausener, Frauen und Männer, haben sich beteiligt, alle waren beeindruckt von der perfekten Organisation dieser großen Veranstaltung. 2.077 Euro wurden uns schließlich vom Kleiderbasar Mönchsdeggingen e.V. überreicht. Danke!

Text: R. Kellermann



Torten wie vom Konditor.

Fotos: Schmidt



Auf dem Bild von links nach rechts Margit Schmidt, Jenny Schneider, Carina Kornmann, Birgit Klarmann, Manfred Winter, Pfarrerin R. Kellermann, Pauline Götz.

Gottesdienste in Ihrer Gemeinde

DATUM	HARBURG	SCHAFFHAUSEN
JULI 2026		
So., 5.7.	10 ⁰⁰ Kirche für Dich	<i>siehe Harburg</i>
So., 12.7.	8 ⁴⁵ Schlosskirche, Prädikant Padur	10 ⁰⁰ Jubiläumsgottesdienst beim Feuerwehrfest in Untermagerbein mit Dekan Wagner
So., 12.7.	14 ⁰⁰ Tauffest am Wörnitzsstrand in Harburg	
Sa., 18.7.	10 ⁰⁰ Krabbelgottesdienst in St. Barbara 	
So., 19.7.	10 ⁰⁰ Pfrin. Kellermann 	8 ⁴⁵ Kellermann
So., 26.7.	20 ⁰⁰ Schlosskirche/ Lichtergottesdienst Kellermann	10 ⁰⁰ Kellermann 
AUGUST 2026		
So., 2.8.	10 ⁰⁰ Pfr. Seeburg	10 ⁰⁰ Gottesdienst beim Gässlefest in Mauren
So., 9.8.	<i>siehe Schaffhausen</i>	8 ⁴⁵ Pfr. Seeburg
So., 16.8.	8 ⁴⁵ Schlosskirche, Lektor Kopp	<i>siehe Harburg</i>
So., 23.8.	<i>siehe Schaffhausen</i>	10 ⁰⁰ N.N.
So., 30.8.	10 ⁰⁰ Pfrin. Kellermann	<i>siehe Harburg</i>
SEPTEMBER 2026		
6.9.	<i>siehe Schaffhausen</i>	10 ⁰⁰ Pfr. Caesperlein
13.9.	8 ⁴⁵ Schlosskirche, Pfrin. Kellermann	<i>siehe Harburg</i>
20.9.	10 ⁰⁰ Kellermann 	10 ⁰⁰ Kindergottesdienst 
20.9.	<i>siehe Schaffhausen</i>	20 ⁰⁰ Lichtergottesdienst Pfrin. Kellermann
27.9.	8 ⁴⁵ Schlosskirche, Pfr. Funk	10 ⁰⁰ Pfr. Funk



OKTOBER 2026

So., 4.10.	10 ¹⁵	Pfrin. Kellermann ☞	8 ⁴⁵	Pfrin. Kellermann ☞ mit KiGo-Team
Erntedank				
Di., 6.10.	10 ⁰⁰	Krabbelgottesdienst zu Erntedank ☀		
So., 11.10.	8 ⁴⁵	Pfr. Caesperlein	siehe Harburg	
So., 18.10.	8 ⁴⁵	Pfrin. Kellermann	10 ⁰⁰	Pfrin. Kellermann
So., 25.10.	10 ⁰⁰	Dekan Wagner	8 ⁴⁵	Dekan Wagner

NOVEMBER 2026

So., 1.11.	8 ⁴⁵	Pfrin. Kellermann	10 ⁰⁰	Pfrin. Kellermann
So., 1.11.	14 ³⁰	ökumenisches Toten- gedenken auf dem Friedhof in Harburg		

Wir freuen uns über neue Gemeindemitglieder!

Wie im Gemeindebrief Juli/Oktober 2025 berichtet, hat der Kirchenvorstand Harburg nach Rücksprache mit den evangelischen Personen in Mündling und dem Kirchenvorstand Donauwörth bei der Landeskirche beantragt, Mündling der Kirchengemeinde Harburg zuzuordnen.

Der Landeskirchenrat hat dem Antrag zugestimmt, so dass Mündling seit Januar 2026 zur Kirchengemeinde Harburg gehört.

Wir heißen alle evangelischen Mündlinger/innen recht herzlich bei uns willkommen und freuen uns auf das Miteinander.

Foto: Kellermann



Sie sind herzlich eingeladen

In den Gemeinden ist viel geboten! Ob für Jung, Alt, Familien, oder Interessierte jeder Art – bei uns finden Sie zahlreiche Möglichkeiten, Gemeinschaft zu erleben, neue Kontakte zu knüpfen und sich einzubringen...

SENIORENTREFF

Am letzten Dienstag im Monat, ab 14:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Harburg

- | | |
|--------------------------------|---|
| Dienstag, 24. Juni | Besuch beim Obst- und Gartenbauverein |
| Dienstag, 28. Juli | Sommerfest |
| Dienstag, 29. September | Thema noch offen |
| Dienstag, 27. Oktober | Bilder vom Stadtfest 2024 mit Gerhard Meyer |
-

FRAUENBRUNCH

Immer Donnerstag ab 9:00 Uhr; Evang. Gemeindehaus Harburg

- | | |
|--------------------|---|
| 15. Oktober | Spieglein, Spieglein an der Wand...
Referentin: Christa Horst |
| 5. November | Genussvoll & bewusst – Essen ab der Lebensmitte
Referent: Richard Sauer |
-

ÖKUMENISCH BIBELLESEN

Am 1. Sonntag im Monat von 18 bis 19:30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Harburg

- | | |
|----------------|--|
| Termine | 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober |
|----------------|--|
-



GROSSES "DANKE-FEST" IN SCHAFFHAUSEN

Wir sagen Danke und feiern mit allen, die bei der Sanierung der unserer St.-Lorenz-Kirche mitgeholfen haben. Ohne die vielen Helfer/innen und Spender/innen wäre die Renovierung nicht möglich gewesen. Der fehlende Außenanstrich ist für den frühen Herbst geplant.

Das Fest am **Freitag, den 4. September** beginnt um 17 Uhr mit einer Andacht mit Dekan Wagner in unserer Kirche in Schaffhausen – danach feiern wir im und am Gmoidhaus in Rohrbach weiter.

LICHTERGOTTESDIENST IN SCHAFFHAUSEN

Am **20. September um 20.00 Uhr** laden wir wieder ein zu einem besinnlichen Gottesdienst bei Kerzenschein, diesmal mit dem Gospelchor Mauren, der mit den ruhigeren Liedern aus seinem Repertoire den Gottesdienst musikalisch gestalten wird.



Wie geht es mit der Kirche weiter?

Da in der Zeitung immer wieder Berichte über Einsparungen bei den Kirchengebäuden stehen, möchte ich Sie über den aktuellen Stand der Planung informieren. Die Kirchensteuereinnahmen gehen immer weiter zurück und die Landeskirche kann in Zukunft nur noch für 50 % der kirchlichen Gebäude bei Renovierungen Zuschüsse gewähren – und auch nur maximal 25% der förderfähigen Kosten. Bis zum Ende des Jahres muss der Dekanatsausschuss in Abstimmung mit den Kirchenvorständen festlegen, welche der Gebäude in unserem Dekanat zu den weiterhin förderfähigen Gebäuden gehören. Für diese sogenannten „Gebäude der Kategorie A“ müssen die Kirchengemeinden relativ hohe Rücklagen bilden (1 Euro pro Monat und m² Geschossfläche), damit zukünftige Renovierungen finanzierbar sind. Alle anderen Gebäude, die über das Jahr 2035 hinaus erhalten werden sollen, müssen aus Mitteln der Kirchengemeinde finanziert werden, z.B. durch Fördervereine, Mieteinnahmen, Spenden, Fundraising-Aktionen o.ä..

Langfristig werden aller Voraussicht nach sogenannte Regionalgemeinden gebildet – vor allem zur Erleichterung der Verwaltung, damit sich nicht jede/r Pfarrer/in um jeden Verwaltungsvorgang kümmern muss. **Die Ortsgemeinden bleiben weiterhin als selbstständige Größen bestehen.** Inwiefern diese Regionalgemeinden in Zukunft Gebäude gemeinsam nutzen um gemeinsam Kosten zu sparen, wird sich zeigen müssen. Wir werden uns auch darauf einstellen müssen, dass **jede/r Pfarrer/in Zukunft für mehr Gemeindeglieder** als bisher zuständig sein wird. Es sind zur Zeit viele verschiedene Strukturprozesse gleichzeitig im Gang, damit in Zukunft mit weniger Geld und weniger Personal weiter ein lebendiges Kirchengemeindeleben gestaltet werden kann. Bis 2035 sollen diese Prozesse abgeschlossen sein.

Am Tag in guten Händen – abends in den eigenen vier Wänden!

Seit März 2025 bietet die Tagespflege in Möttlingen die Möglichkeit, den Tag in den neuen, barrierefreien Räumlichkeiten und einem hübschen Garten in angenehmer Atmosphäre zu verbringen. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, ein Mittagessen sowie ein Nachmittagskaffee runden das Angebot ab. Die Betreuung und Pflege erfolgt durch erfahrene Pflegefachkräfte und speziell qualifizierte Betreuungskräfte. Während des Aufenthalts stehen verschiedene Gruppenaktivitäten zur Auswahl. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Zeit in Ruhe zu genießen und dem Geschehen entspannt zuzuschauen – die Gestaltung des Tages richtet sich nach den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen der Gäste. Von Montag bis Freitag (jeweils von 8:00 bis 16:30 Uhr) stehen täglich 22 Plätze zur Verfügung. Diese können individuell gebucht werden – von einem bis zu fünf festen Besuchstagen pro Woche und auch ein eigener Fahrdienst (inkl. der Möglichkeit zum Rollstuhltransport) kann in Anspruch genommen werden.



NEU!

Kostenloser „Schnuppertag“

Wir freuen uns darauf, Sie oder Ihre Angehörigen an einem kostenlosen Schnuppertag kennen zu lernen. Nähere Infos zum Besuch der Tagespflege erhalten Sie telefonisch unter der

Telefon 09083 66147-0

Sprechend Sie gerne etwas auf den Anrufbeantworter, Sie erhalten von uns einen Rückruf.

Weitere Infos finden Sie auch online unter:

diakonie-donauries.de/moettingen





Foto: Luftbildmanufaktur

Sanierung von St. Barbara

Spätestens seit der Durchgang Am Bogen im Mai gesperrt war, haben die meisten mitbekommen, dass unsere St.-Barbara-Kirche instandgesetzt werden muss. Schon seit einigen Jahren plant der Kirchenvorstand diese Renovierung, aus verschiedenen Gründen hat sich der Plan immer wieder verzögert. Die Voruntersuchungen des Architekten und der Statiker sind weitgehend abgeschlossen, auch ein Artenschutzgutachten wurde bereits erstellt. Die Firma Garten- und Landschaftspflege Kilian hat rund um den Kirchturm das Gestrüpp entfernt und eine Probegrabung an der Mauer zum Kirchhöfle gemacht. Die Verwaltungsstelle ist dabei, einen Finanzierungsplan zu erarbeiten. Anschließend muss der Kirchenvorstand entscheiden, welche Maßnahmen mit dem vorhandenen Budget tatsächlich durchgeführt werden können, und auf welche wir – in Rücksprache mit dem Architekten und der Bauverwaltung – verzichten müssen und können. Danach müssen Zuschussanträge gestellt und Genehmigungen abgewartet werden und dann können wir die Renovierung hoffentlich endlich in Angriff nehmen.

Eine weitere „Baustelle“: Die Orgel in der Schlosskirche,

Schon Anfang der 2000er Jahre war klar, dass sie überholt werden muss, das Vorhaben wurde aber wegen des Neubaus des Gemeindehauses damals nicht durchgeführt. Das Geld hat nicht für alles gereicht. Angesichts der zunehmend knappen Kassen und der Notwendigkeit von Einsparungen sind wir noch nicht sicher, ob wir die Orgel werden reparieren können, noch dazu, da die Renovierung der St.-Barbara-Kirche ansteht. Momentan laufen Klärungen mit Zuschussgebern und der Landeskirche, die teilweise kompliziert sind und manche Recherche in den Archiven notwendig machen.

Große Spendenbereitschaft beim Schalamazl-Konzert

Der Konzertabend mit der Gruppe Schalamazl in der Wörnitzhalle Harburg hat nicht nur musikalisch begeistert, sondern auch ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt.

Dekanatsfrauen überreichen 2.000 Euro an den Hospizverein

Veranstaltet wurde der Abend von den Frauenbeauftragten des Dekanates Donau-Ries in Kooperation mit dem EEB und der Kirchengemeinde Harburg. Der Besuch war deutlich größer als erwartet. Zahlreiche Gäste füllten die Halle und ließen sich von der musikalischen Reise der fünf Musikerinnen begeistern. Der Eintritt war frei, stattdessen wurden Spenden für den Hospizverein erbeten. Die Veranstalterinnen danken allen für ihre große Spendenbereitschaft. Die Unterstützung kommt direkt der wertvollen Arbeit des Hospizvereins zugute, der schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige begleitet.

Text: Kathrin Wittmann; Foto: Gerda Fuchs



Ansprechpartner/innen für Gruppen und Chöre

Kindergottesdienst

Harburg: **Melanie Korhammer** (Tel. 0160/96747059)
Bettina Drexler (Tel. 0160/97051048)
Schaffhausen: **Monika Seiler** (Tel.: 0176/53802140)



Krabbelgruppe **Eva-Maria Ritter** (0170/9257634)

Kirchenchor **Andrea Eisele** (Tel. 2841)

Posaunenchor

Harburg: **Martin Jörg** (Tel. 0151/20754441)
Schaffhausen: **Matthias Gnugesser** (Tel. 09084/9033914)

Gitarrengruppe **Beate Wiedemann** (Tel. 09080/2267)

Seniorentreff **Rosa Wersinger** (Tel. 1543) mit dem Team Johanna Kornmann, Waltraud Rau, Anne Wurm, Renate Rupp

Frauenbrunch **Alexandra Heine** (Tel. 967489) mit dem Team Claudia Kornmann, Margit König-Schmidt, Christa Rebele, Beate Wiedemann

Kirchenvorstand

Harburg: Christine Bayer, Matthias Hahn, Bernd Hörmann, Renate Rupp, Rosa Wersinger, Jakob Wiedemann, Bernd Wagner
Schaffhausen: Pauline Götz, Konrad Haller, Birgit Klarmann, Ernst Rauter, Margit Schmidt, Manfred Winter, Roland Schwarz, Robert Seiler

Ansprechpersonen als Erstkontakt bei sexualisierter Gewalt

Die Ansprechpersonen im Dekanat Donau-Ries unterstützen Sie:

Leitung: **Marie-Christin Heider** (Tel. 0151/21339759)
marie-christin.heider@elkb.de
Marlene Bissinger, marlene.bissinger@elkb.de
Monika Seiler, monika.seiler@elkb.de
Michael Jahnz, michael.jahnz@elkb.de
Simon Holzwarth, simon.holzwarth@elkb.de

Wichtige Kontakte & Adressen

Pfarramt

Nördlinger Straße 24a, 86655 Harburg

Tel.: 09080/1441, Fax: 09080/921665

E-Mail: Pfarramt.Harburg@elkb.de

www.harburg-evangelisch.de

Pfarrerin Regine Kellermann

Sekretärin Petra Nödel

Wir sind für Sie Dienstag und Donnerstag von 9³⁰ bis 11³⁰ Uhr da!

Spenden

Evang. Luth. Pfarramt Harburg

Sparkasse Nordschwaben · IBAN DE11 7225 1520 0190 2902 47

Evang. Luth. Kirchengemeinde Schaffhausen

RVB Ries · IBAN DE71 7206 9329 0005 7279 10

Diakonie

Schulstraße 9, 86655 Harburg

Tel.: 09080/91910

Dekanat

Pfarrgasse 5, 86720 Nördlingen

Tel: 09081/604866, dekanat.donau-ries@elkb.de

Informationen aus dem Pfarramt

Pfarrerin Kellermann hat seit Mitte Juni die Vakanzvertretung für die Kirchengemeinden Mönchsdeggingen, Untermagerbein. Die Vertretung für Ebermergen, Mauren übernimmt Pfarrer Joscha Kastenhuber (Oppertshofen)

Pfarrerin Kellermann ist vom 3. bis 24. August 2026 im Urlaub!

In dieser Zeit übernehmen als Vertretung

3. – 7. August: Pfarrer Hans-Martin Meuß (Alerheim), Tel.: 09085/253

8. –23. August: Pfarrer Reinhard Caesperlein (Heroldingen), Tel.: 09080/1231

Impressum:

Redaktion

Layout

Redaktionsschluss

Auflage

Bilder

Ev.-Luth. Pfarramt Harburg

dot_agentur, Matthias Schröppel

Ausgabe 2/2026, 12. Juni 2026

750 Stück

von privat, soweit nicht anders angegeben!

Beiträge für den folgenden Gemeindebrief können bis zum 1. Oktober 2026 eingereicht werden.